



Beschlussvorlage (Nr. 2023-0081)

Beratungsfolge	Art	Termin
Gemeinderat	öffentlich	22.05.2023

TOP:

Umweltförderprogramm der Gemeinde Brühl – Inanspruchnahme des Förderprogramms 2023 und Ausweitung der Förderung auf das Deutschlandticket

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Entwicklung beim Umweltförderprogramm der Gemeinde Brühl zur Kenntnis.

Das Deutschlandticket wird nicht in die Förderung des ÖPNV (Umwelt-Abo) übernommen.

Sachverhalt:

Das Umweltförderprogramm der Gemeinde Brühl hat in den letzten Jahren erheblichen Zulauf erfahren.

Waren in den Jahren 2018 und 2019 noch 67 bzw. 59 Anträge zu bearbeiten (inkl. Umwelt-Abo und Fernwärmeanschlüsse) stieg die Zahl der Anträge in 2020 auf 92, 2021 auf 231 und im letzten Jahr auf 249. Entsprechend haben sich die ausbezahlten Fördergelder entwickelt: 2018: 31.596 €, 2019: 24.422 €, 2020: 65.869 €, 2021 113.634 €, 2022 142.853 €.

In diesem Jahr mit Stand 5. Mai wurden bereits 160 Anträge gestellt und 121.582 € an Fördergeldern ausbezahlt. Damit wurden u.a. 38 PV-Anlagen (59.214,00 €), 13 Wärmepumpen (21.893 €) und 43 Balkonkraftwerke (17.768 €) gefördert. Der Bereich PV-Anlagen (inkl. Balkonkraftwerke) und Wärmepumpen macht mit zusammen 98.875 € rund 81 % der bisher ausgegebenen Fördermitteln aus.

Die Verwaltung rechnet damit, dass in diesem Jahr die Gesamtfördersumme bei über 200.000 € liegen wird.

Die Förderanträge für den ÖPNV sind seit 2018 zurückgegangen. Wurden 2018 und 2019 noch 40 bzw. 45 Jahreskarten mit 11.167 € bzw. 13.899 € bezuschusst, waren es 2021 und 2022 noch 21 bzw. 17 bezuschusste Jahreskarten. Eine Ursache für den Rückgang der ÖPNV-Nutzung ist wahrscheinlich die durch die Corona-Pandemie forcierte Zunahme von Homeoffice-Arbeitsplätzen.

Nach der derzeitigen Regelung zur Förderung des ÖPNV werden nur Jahreskarten für Jedermann im Abonnement und das Rhein-Neckar-Ticket gefördert. Jahreskarten, die bereits in irgendeiner Weise bezuschusst und daher verbilligt angeboten werden, wie die Karte ab 60 oder das Maxx-Ticket, sind von einer Förderung durch die Gemeinde Brühl ausgenommen.

Das jetzt eingeführte Deutschlandticket für 49 €/Monat ist deutlich billiger als die Jahreskarten (nur erhältlich in den Preisstufen 1, 2 und Verbundgebiet) bzw. das für das gesamte Verbundgebiet geltende Rhein-Neckar-Ticket (101,50 €), selbst wenn diese mit 25 % von der Gemeinde Brühl gefördert werden (außer Preisstufe 1, die liegt mit Förderung rund 3 € unter dem Deutschlandticket, gilt dann aber nur für eine feste Fahrtstrecke).

Insofern ist durch das günstige Deutschlandticket bereits ein ziemlich starker Anreiz zum Umstieg auf den ÖPNV vorhanden. Ob eine weitere Verbilligung durch eine zusätzliche Förderung der Gemeinde Brühl den Anreiz zum Umstieg auf den ÖPNV noch erhöht, ist fraglich. Die Verwaltung geht in diesem Fall eher von einem Mitnahmeeffekt aus.

Außerdem ist anzunehmen, dass der Verwaltungsaufwand steigt, weil das Deutschlandticket monatlich kündbar ist und diejenigen, die das Ticket nur kaufen, um ein oder zweimal im Nahverkehr Ausflüge zu unternehmen, dann ebenfalls den Zuschuss beantragen können. Eine echte Förderung des ÖPNV ist dadurch nicht gegeben. Aus diesen Gründen sollte aus Sicht der Verwaltung die Förderung des ÖPNV nicht auf das Deutschlandticket ausgeweitet werden.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss